

## Nordrhein-Westfalen



Foto: Thomas Ranige

Kämpferisch und entschlossen: Die Warnstreiks in der Stahlindustrie brachten Druck in die Verhandlungen.

»Für jedes Tor gibt es Prozente«:  
Stahltarifsekretär Tim Wißen  
Foto: Bernd Röttgers



# Daumen nach oben

**STAHL** Die IG Metall hat in der Stahlindustrie das höchste Prozente-Plus seit 30 Jahren ausgehandelt. Wie kamen die 6,5 Prozent zustande? Impressionen aus einer ungewöhnlichen Tarifrunde.

**U**m 3.32 Uhr nachts setzt Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW, seine Unterschrift unter das Verhandlungsergebnis. Er trägt ein Lächeln im Gesicht, und überhaupt haben alle gute Laune in dieser Nacht. 6,5 Prozent mehr Geld für die Beschäftigten der nordwestdeutschen Stahlindustrie – so ein hohes Prozenteplus hat die IG Metall in der Branche zuletzt vor 30 Jahren rausgeholt. Draußen auf den Fluren des Verhandlungshotels löst sich die Spannung. »Haben wir doch ganz gut gemacht«, sagt Knut Giesler.

**Mit dem Abschluss** Mitte Juni endet eine Tarifrunde, »wie ich sie auch noch nicht erlebt habe«, sagt Giesler. Bei den Vorbereitungen im Februar waren die Aussichten noch gut. Die Stahlindustrie hatte sich von der Coronapandemie erholt.

Dann kommt der Krieg gegen die Ukraine. Die rund 100 Mitglieder der Tarifkommission sind schockiert. Was bedeutet die neue Weltlage für die Tarifrunde? Die Preise steigen, »unsere Leute merken die Inflation an der Tankstelle«, sagt Knut Giesler. Klar sei aber auch: »Tarifpolitik kann nicht jede geopoliti-

sche Krise lösen.« Was ist, wenn Putin den Gashahn zudreht?

**Uwe Fink** ist ein Mann der Zahlen. Als Volkswirt arbeitet er in der Zentrale der IG Metall in Frankfurt und wälzt Statistiken. In nahezu jeder Tarifkommissionssitzung wirft er Grafiken an die Wand: Wie steht es um die Konjunktur? Wie ist die Auftragslage in der Stahlindustrie? Es gibt eine Folie in seiner Präsentation, die in dieser Tarifrunde hervorsteicht. Sie zeigt einen Pfeil, der steil nach oben schießt: Die Preise je Tonne Stahl sind in den vergangenen Monaten rasant gestiegen. Kostete eine Tonne Stahl in normalen Zeiten zwischen 400 und 500 Euro, so sind es jetzt 1200 Euro. »An jeder Tonne Stahl klebt gerade bares Geld«, sagt Knut Giesler. Für ihn ist klar: Das letzte, was die Unternehmen jetzt



Foto: Thomas Range

Unterschrift nachts um 3.32 Uhr: Knut Giesler (rechts) und Heinz Jörg Fuhrmann (Arbeiterverband Stahl) unterschreiben das Ergebnis.



Foto: Bernd Röttgers

Wucht auf die Straße: 32 000 Beschäftigte beteiligten sich an Warnstreiks – eine rekordverdächtige Zahl.

brauchen, sind Streiks. Und: Das wichtigste, was die IG Metall jetzt vorbereiten muss – sind Streiks.

**Erste Verhandlung.** Üblicherweise tauschen Arbeitgeber und Gewerkschaft bei dieser Gelegenheit nur Freundlichkeiten aus und diskutieren die Wirtschaftszahlen. Diesmal nicht. Diesmal legen die Arbeitgeber ein Angebot vor: 2100 Euro Einmalzahlung – das ist, sagen auch Mitglieder der Tarifkommission, eine Menge Geld. »Damit haben sie uns überrascht, das muss ich zugeben«, sagt Knut Giesler, er ist da ganz Sportsmann. Doch der taktische Zug verfängt nicht. Die IG Metall-Tarifkommission beschließt: Wir wollen Prozente! So lautet dann auch die Schlagzeile auf einem Flugblatt, dass Tage später an den Werkstoren verteilt wird.

**Bundeskanzler Olaf Scholz** hat eine Idee: Er schlägt eine konzertierte Aktion vor. Die Gewerkschaften mögen doch bitte bei ihren Tarifforderungen die unsichere Lage berücksichtigen. Der Krieg, die wackeligen Lieferketten, die rasende Inflation, der drohende Energiekollaps – da müssten alle zusammenarbeiten, Arbeitgeber, Gewerkschaften, der Staat. Und Einmalzahlungen seien doch ganz prima. Eine solche konzertierte Aktion gab es schon einmal, in den 1970er-Jahren. Sie war schon damals keine gute Idee, und sie ist es auch heute nicht, sagt Knut Giesler. »Der Staat muss sich aus der Tarifautonomie heraushalten.«

**Dritte Verhandlungsrunde.** Es ist kurz nach 21 Uhr an diesem Freitag Mitte

Juni. Am Verhandlungstisch blickt Knut Giesler nach links, dann nach rechts. Seine Delegation zeigt versteinerte Mienen. »Wenn ich mich umschaue«, sagt Giesler süffisant, »dann hält sich die Begeisterung in unseren Reihen in Grenzen.« Gerade haben die Arbeitgeber ein neues Angebot gemacht. 4,7 Prozent für eine Laufzeit von 21 Monaten. Die IG Metall-Delegation steht auf und geht. In vier Tagen ist ein weiterer Verhandlungstermin anberaumt – letzte Chance für eine Einigung.

**Am nächsten Morgen** versammelt sich die Tarifkommission. Sie beschließt: So nicht! Wir legen bei den Warnstreiks noch eine Schippe drauf. Stahltarifsekretär Tim Wißen erklärt, wie es weitergeht. Sollte auch die allerletzte Verhandlungsrunde scheitern, »dann müssen wir nur auf einen Knopf drücken, und es gehen 39 000 Briefe raus«. Es sind vorbereitete Schreiben an alle Mitglieder mit der Info: Jetzt kommt die Urabstimmung, dann ein unbefristeter Streik. Knut Giesler entlässt die Aktiven mit aufmunternden Worten. »Auf geht's!« Er erntet donnernden, kämpferischen Applaus.

**Der Abend** der vierten und entscheidenden Verhandlung. Die beiden Delegationen treffen sich jeweils kurz, gehen wieder auseinander, treffen sich erneut. Die Raucher ziehen in den Verhandlungspausen nervös an ihren Zigaretten, kleine Grüppchen beraten sich. Die Aufgabe der IG Metall-Verhandler: Die Prozente müssen nach oben, die Laufzeit nach unten. Die Arbeitgeber wollen es

genau umgekehrt: Mehr Monate, weniger Plus beim Geld. Im Saal der IG Metall-Verhandlungskommission zeigt der Fernseher Fußball. Deutschland führt gegen Italien 4:0. Stahltarifsekretär Tim Wißen schreibt eine Nachricht an seinen Gegenspieler in der Arbeitgeberdelegation. »Für jedes Tor der Deutschen gibt es Prozente«, schlägt er vor. »Nein, Monate«, lautet die Antwort. Smiley. Sie werden in dieser Nacht noch miteinander ringen.

**Knut Giesler** sitzt nachts entspannt in einem Besprechungssaal in dem Düsseldorfer Verhandlungshotel, die Hände im Nacken verschränkt, die Anspannung fällt von ihm ab: »Mal ehrlich«, sagt er, »es war eine geile Tarifrunde, super Warnstreiks«. Sechseinhalb Prozent plus 500 Euro, Laufzeit 18 Monate – so ein gutes Ergebnis hatte auch in den Betrieben niemand erwartet. Nils Knieirim, Vertrauensmann bei Salzgitter Flachstahl, zeigt auf sein Handy: »Lauter Nachrichten mit Daumen hoch«, sagt er. Noch ein Bier auf den Abschluss, dann ins Bett. Als nächstes »kommt Metall und Elektro«, weiß Knut Giesler. Das Krisen-Tarifjahr 2022 ist noch lange nicht vorbei.

**Bernd Kupilas**

#### Impressum

Redaktion: Knut Giesler (verantwortlich), Mike Schürg, Bernd Kupilas  
Anschrift: IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf  
Telefon: 0211 454 84-0, Fax: 0211 454 84-101  
igmetall-nrw.de  
facebook.com/igmetallnordrheinwestfalen  
instagram.com/igmetall\_nrw  
bernd@kupilas.de

## Bielefeld

# Ortsvorstand stellt Weichen für die zweite Jahreshälfte

## Tarifrunde soll aktiv gestaltet werden – Neubesetzungen im Ortsvorstand



Foto: IG Metall Bielefeld

Archivbild: Die Mitglieder der Delegiertenversammlung wählen die Mitglieder des Ortsvorstands.

**D**er Ortsvorstand (OV) der IG Metall Bielefeld ist das wichtigste Gremium in der Geschäftsstelle und lenkt diese. Das Gremium besteht aus 13 ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen aus bedeutenden Betrieben und den beiden Bevollmächtigten. Dazu kommen Gäste aus den aktiven Personengruppen (zum Beispiel Jugend, Frauen oder Rentnerinnen und Rentner).

»Die Entscheidungen und Beschlüsse hier haben direkte Auswirkungen auf die Arbeit der Geschäftsstelle, die Herausforderungen sind groß«, erläutert Ute Herkströter, Erste Bevollmächtigte. »Um unsere Arbeit noch aktiver zu gestalten und Dinge zusammen zu erarbeiten, haben wir im Rahmen einer Klausur die Sitzungsstruktur neu überarbeitet. So können wir uns umfassender mit Themenschwerpunkten befassen.«

Die Zusammenarbeit im neuen Format läuft gut an, es wurden auch bereits personelle Veränderungen in die Wege geleitet.

### Nachwahlen

Aufgrund von persönlichen Veränderungen (Ausscheiden aus dem Betrieb, Wechsel in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ...) müssen in der Delegiertenversammlung 3 von 13 Mitgliedern in den OV nachgewählt werden. Dem OV

der IG Metall stellten sich die Kollegen Michael Ulrich (Miele Bielefeld), Murat Dogan (Gestamp Umformtechnik) und Horst Backhaus (BST) vor. Der OV hat einstimmig beschlossen, diese drei auf der Delegiertenversammlung Ende Juni (nach Redaktionsschluss) als Kandidaten vorzuschlagen. Im Falle ihrer Wahl durch die Delegiertenversammlung folgen sie auf Daniela Krob-Schmidt (Gestamp Umformtechnik), Andreas Bernstein (Miele Bielefeld) und Peter Borchert (Euscher), die in den vergangenen Jahren durch ihr Engagement in ihren Betrieben, aber auch im OV die Geschicke der Geschäftsstelle maßgeblich geprägt und vorangetrieben haben.

### Aktiv in die Tarifrunde 2022

Auch die Tarifrunde Metall und Elektro läuft bereits an: Durch die aktivierende Befragung zur Tarifrunde fand eine sehr frühzeitige Beteiligung der Mitglieder in den Betrieben statt. Diese Befragung zeigte auch, dass die Beschäftigten ein starkes Interesse an dieser Tarifrunde und an einer aktiven Beteiligung haben.

Der OV befasste sich intensiv damit, die Tarifrunde regional vorzubereiten und überlegte sich, welche Kommunikations- und Aktionsformen wichtig sind, um die Belegschaften in der Tarifrunde zu erreichen und welche Aktivitäten durch den OV selbst auch betriebsübergreifend angeboten werden können. »Bei allem ist es natürlich auch wichtig, dass wir die Tarifrunde nutzen, um Mitglieder zu gewinnen und zu überzeugen, denn am Ende können wir nur gemeinsam gute Bedingungen erstreiten«, so Oguz Önal, Zweiter Bevollmächtigter.

Die erarbeiteten Ideen werden nun in den OV-Betrieben, aber auch überbetrieblich (etwa im Vertrauensleuteausschuss) weiterentwickelt und Stück für Stück mit Leben gefüllt.

## SOMMERFERIEN

**Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien eine schöne Sommer- und Urlaubszeit!**

Euer Team der IG Metall Bielefeld

### Branchenausschuss Gießerei

Aktive aus rund 30 Gießereibetrieben trafen sich in Bielefeld und tauschten sich über die Herausforderungen der Branche aus.

»Ein solches Gremium ist von riesigem Wert«, sagt Holger Lorek vom IG Metall-Zweigbüro in Düsseldorf und zuständig für die Gießereien. »Der Austausch ist sehr produktiv. Unsere Betriebsräte denken über Unternehmensgrenzen hinweg und gemeinsam mit der IG Metall entstehen Initiativen und Lösungen. So haben wir es geschafft, dass die Gießereibranche in der schweren Coronazeit auch in der Politik und Öffentlichkeit wahrgenommen wurde.«

Dieses Jahr fand Ende Mai der Branchenausschuss in Bielefeld statt. Neben zwei Betriebsbesuchen bei der Eisengießerei Baumgarte und bei Reinhard Tweer tauschten sich die Kolleginnen und Kollegen über die wirtschaftliche Lage in der Branche aus. Im Mittelpunkt standen dabei die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gießereien und die besonderen Herausforderungen, die durch den Angriffskrieg Russlands und auch durch die stetige Verteuerung der Energiepreise ausgelöst wurden.



Foto: IG Metall

Der Branchenausschuss Gießerei

### Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Wolfgang Dzieran  
 Anschrift: IG Metall Bielefeld,  
 Marktstraße 8, 33602 Bielefeld  
 Telefon: 0521 964 38-0, Fax: 0521 964 38-40  
 bieefeld@igmetall.de, bieefeld.igmetall.de

## Detmold

# Betriebsratswahlen sind auch in der Pandemie möglich

**MITBESTIMMUNG** Unter dem Motto »Team IG Metall« begleitete die IG Metall Detmold die Betriebsratswahlen in ihren Branchen.

Zwar lagen bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht alle Rückmeldungen vor, doch im Kreis Lippe konnten bis zu diesem Zeitpunkt bereits in 42 Betrieben Betriebsratswahlen erfasst werden.

Das bedeutet für das »Team IG Metall« in Detmold eine weiterhin gute betriebliche Interessenvertretung der Beschäftigten in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie sowie der Holz- und Kunststoffindustrie in Lippe.

Von den bisher gewählten Betriebsratsgremien sind 62 Prozent vollständig mit IG Metall-Mitgliedern besetzt.

»Die Betriebsratswahlen fanden bedingt durch die Pandemie unter denkbar schwierigen Umständen statt. Insbesondere vor diesem Hintergrund ist das ein hervorragendes Ergebnis und ein voller Erfolg für die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben«, sagte der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Detmold, Daniel Salewski. »Jetzt werden wir gemeinsam mit ihnen und den Belegschaften die Herausforderungen in den Betrieben angehen und die Arbeitsbedingungen dort weiter Schritt für Schritt



verbessern. Darauf freue ich mich auch ganz persönlich.«

Neben dem klimagerechten Umbau der Industriearbeitsplätze bezeichnete

Daniel Salewski die Ver- und Bearbeitung der Folgen der Coronakrise und der Zulieferproblematik als größte Herausforderungen für die IG Metall Detmold.

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen, deswegen müssen die Augen auch auf die Nachwuchsförderungen für die Betriebsräte in den nächsten vier Jahren gerichtet werden.

Darüber hinaus hat noch nicht jeder wahlfähige Betrieb in Lippe einen Betriebsrat (BR). Während des Wahlzeitraums hat das »Team IG Metall« einige dieser Betriebe aufgesucht und über ihre Möglichkeiten zu der Betriebsratswahl informiert. In jedem Betrieb ab fünf Beschäftigten ist ein BR zu wählen.

»Alle, die noch keinen BR haben, können sich vertrauensvoll an uns wenden. Wir unterstützen das Vorhaben, eine Wahl entsprechend vertraulich einzuleiten und durchzuführen«, so Nikolaus Böttcher, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Detmold.

## Nach der Betriebsratswahl ist vor der JAV-Wahl

Ihr seid Auszubildende oder dual Studierende? Es gibt einen Betriebsrat bei Euch im Betrieb? Ihr seid mehr als fünf Auszubildende und dual Studierende?

Dann habt Ihr jetzt die Möglichkeit, Euch aktiv in die betriebliche Mitbestimmung einzubringen. Denn von Oktober bis November haben Auszubildende und dual Studierende in diesem Jahr die Möglichkeit, sich ihre eigene Interessenvertretung im Betrieb zu wählen.

Falls es bei Euch im Betrieb noch keine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gibt, dann spricht gerne Euren Betriebsrat auf das Thema an.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung kann Euer Sprachrohr in den Betriebsrat sein, denn sie hat das Recht, an jeder Betriebsratssitzung teilzunehmen. Bei Themen, die die Auszubildenden oder die dual Studierenden betreffen, kann die JAV mitentscheiden und somit die Interessen der jungen Menschen im Betrieb besonders vertreten.



Jens Ortmann, Nikolaus Böttcher und Florian Gierke (v.l.) werben für die Betriebsratswahl.

## Wahlvorstandsschulungen für die JAV-Wahlen

Um die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen so reibungslos wie möglich zu gestalten, hier der Hinweis auf zwei Seminare der Geschäftsstelle:

### Wahlvorstandsschulung für die JAV-Wahlen

- Dienstag, 16. August  
Seminar-Nr: WX23322 (16. August) und
- Montag, 12. September  
Seminar-Nr: WX83722 (12. September)  
jeweils von 8.30 bis 16 Uhr  
im Gasthof Hartmann  
Vlothoer Straße 77  
32657 Lemgo  
Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Detmold entgegen.



Unabhängig davon, ob Ihr bereits eine Jugend- und Auszubildendenvertretung in Eurem Betrieb habt oder nicht: In diesem Jahr ist die Zeit der Wahl für eine neue Interessenvertretung. Setzt Euch gemeinsam füreinander ein und kandidiert zur JAV.

### Impressum

Redaktion: Daniel Salewski (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Detmold,  
Gutenbergstraße 2, 32756 Detmold;  
Telefon: 05231 99 19-0, Fax: 05231 99 19-19  
detmold@igmetall.de, detmold-igmetall.de

## Ruhrgebiet Mitte

# Werkstattkongress der IG Metall in Leipzig

**WEICHENSTELLUNG** In den letzten Monaten haben rund 1300 Kolleginnen und Kollegen in ihren Betrieben eigene Projekte geplant und umgesetzt. Die Ergebnisse wurden in Leipzig präsentiert.



Foto: Bernd Röttgers

Teilnehmende der IG Metall Ruhrgebiet Mitte

**R**und 1000 Kolleginnen und Kollegen haben am »IG Metall vom Betrieb aus denken«-Werkstattkongress in Leipzig teilgenommen, um zu diskutieren, wie die IG Metall auch zukünftig handlungsfähig und stark bleibt.

Ob im Austausch in den vielzähligen Workshops und Foren, in kleinen Gruppen oder im großen Plenum – der Werkstattkongress bot den Veränderungspromotoren und Veränderungspro-motorinnen vor allem eine Plattform der Vernetzung und des voneinander Ler-

## Olaf Kamhöfer geht in den Ruhestand

Nach fast genau 25 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit als Gewerkschaftssekretär beginnt für Olaf ab dem 1. Juli diesen Jahres die Freistellungsphase der Alters-teilzeit.

Aus der Handwerksarbeit unserer Geschäftsstelle ist Olaf, insbesondere mit seinem Verhandlungsgeschick, eigentlich gar nicht mehr wegzudenken. Olaf war ebenfalls engagierter Betriebsrat der Geschäftsstelle. Das Team der Geschäfts-

stells und die Wertschätzung der erfolgreichen Projekte kam ebenfalls nicht zu kurz. Aus der Geschäftsstelle Ruhrgebiet Mitte nahmen 20 Kolleginnen und Kollegen am Kongress teil. In drei Workshops konnten wir interessierten Kongress-Teilnehmenden Einblicke in unsere Projekte Angestelltenarbeit, digitale Kommunikation und der nach den Sommerferien startenden neuen Arbeitsweise bieten.

### Ausblick

Unter dem Motto »Das neue Miteinander« wollen wir mit dem gemeinsamen Prozess unsere guten Erfahrungen und Erfolgsfaktoren aus unseren Projekt-reihen auf die Arbeit unserer Geschäftsstelle und die Zusammenarbeit mit den gewählten Betriebsräten und Vertrauensleuten übertragen. Das heißt, gemeinsam qualifizieren und austauschen, Themen identifizieren und die geeigneten Schritte einleiten und umsetzen. »Mit all der positiven Energie aus unseren Projek-treihen und auch dem Kongress sowie der Nutzung von neuen Arbeitsformen gehen wir gestärkt und selbstbewusst in dieses Vorhaben«, so Ulrike Hölter, Erste Bevollmächtigte.

stelle bedankt sich ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit, sein Engagement und seine Arbeit. Zukünftig wird er sicherlich ehrenamtlich seiner IG Metall erhalten bleiben.



### TERMINE

**BOCHUM TOTAL**  
7. bis 10. Juli in der Bochumer Innenstadt: Die IG Metall ist, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder mit einem Stand vertreten. Weitere Informationen unter: bochumtotal.de

### AUSSCHUSS VLA/MIG

18. August ab 17 Uhr, Veranstaltungsort folgt.

### KICK-OFF-VERANSTALTUNG

Das neue Miteinander  
24. August, 9 Uhr, IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

## Warnstreiks in der Eisen- und Stahlindustrie

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Warnstreiks in der ersten Juniwoche sind auch unsere Betriebe des Tarifgebiets der nordwestdeutschen Stahlindustrie dem Aufruf der IG Metall gefolgt und haben ihre Arbeit niedergelegt. Als Erstes waren unsere Kolleginnen und Kollegen von Thyssenkrupp, Werk Dortmund, am 7. Juni an der Reihe. Rund 500 Stahlarbeiterinnen und Stahlarbeiter nahmen an einem Demonstrationszug, der um den Borsigplatz herumführte, und der anschließenden Kundgebung vor dem Werkstor teil.



Am 8. Juni waren dann unsere Bochumer Betriebe aufgerufen. Begonnen haben 200 Kolleginnen und Kollegen bei der Firma Doncasters in den Morgenstunden. Um den Mittag herum legten 280 Warnstreikende ihre Arbeit bei den Firmen Thyssenkrupp BNO und Stahlwerke Bochum nieder. Den Tagesabschluss machten unsere Kolleginnen und Kollegen von Thyssenkrupp an der Essener Straße mit 300 Warnstreikenden im Wechsel von der Spät- zur Nachtschicht.

### Impressum

Redaktion: Ulrike Hölter (verantwortlich), Marc Schneider  
Anschrift: IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Alleestr. 80, 44793 Bochum  
Telefon: 0234 964 46-0, Fax: 0234 964 46-10  
ruhrgebiet-mitte@igmetall.de  
ruhrgebiet-mitte.igmetall.de

## Düsseldorf-Neuss



Fotos: Stephen Petrat

## Gelebte Solidarität

**VALLOUREC** Die Unterstützung und Rückendeckung für die Forderung nach einem Sozialtarifvertrag aus den Betrieben der Region ist überwältigend. Das macht Mut!

Seit der Verkündung durch die französische Konzernleitung Mitte Mai herrscht traurige Gewissheit bei den Beschäftigten von Vallourec in Rath: Der Verkaufsprozess ist gescheitert und ihr Werk sowie das Werk der Kolleginnen und Kollegen in Mülheim soll Ende 2023 geschlossen werden. Die Schließung wird vor allem mit der wirtschaftlichen Schiefelage bei Vallourec und den veränderten Marktbedingungen begründet. Die Produktion der Stahlrohre für das Öl- und Gasgeschäft soll ab 2023 nach Brasilien verlagert werden. »Aber wie das Ganze sozialverträglich ablaufen kann, das muss noch mit uns als Betriebsrat diskutiert werden«, sagt der Betriebsratsvorsitzende Vilson Gecic.

Die IG Metall und ihre Tarifkommission führen derzeit mit der deutschen Geschäftsführung Verhandlungen über einen Sozialtarifvertrag. »Die Gespräche sind konstruktiv, aber die Vorstellungen noch weit voneinander entfernt«, fasst Verhandlungsführer Karsten Kaus den derzeitigen Stand zusammen. »Die nächsten Verhandlungstermine werden zeigen, ob wir unseren Forderungen durch weitere Maßnahmen wie Warnstreiks noch mal Druck verleihen müssen«, ergänzt Gecic. Gleichzeitig bedankt er sich für die großartige Solidarität der Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben in Düsseldorf und Neuss sowie den übrigen Stahlbetrieben in NRW. »Die Solidaritätsbekundungen und

Unterstützungsangebote sind überwältigend; fast jeden Tag erhalten wir Solisreiben und Unterstützungsangebote: Von Zusagen, an unseren betrieblichen Aktionen mitzuwirken, bis hin zu Jobangeboten für die Kolleginnen und Kollegen ist alles mit dabei. Das tut gut zu hören und hilft in so einer schwierigen Zeit und motiviert uns weiter für unseren Sozialtarifvertrag zu kämpfen.«

### Impressum

Redaktion: Karsten Kaus (verantwortlich), Jessica Worrings  
 Anschrift: IG Metall Düsseldorf-Neuss, Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf  
 Telefon: 0211 387 01-0, Fax: 0211 387 01-50  
 duesseldorf-neuss@igmetall.de, duesseldorf-neuss.igmetall.de

## Gütersloh-Oelde

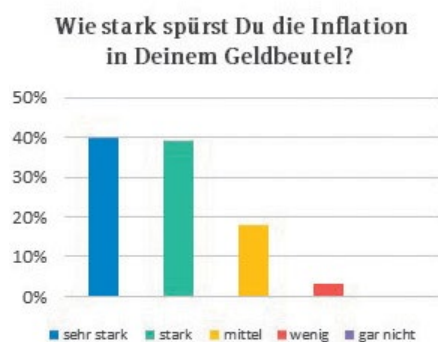
# Prozente, was sonst!?

Nach dem zweiten Pandemiejahr erhoffen sich viele für 2022 ein starkes Wirtschaftswachstum in Deutschland. Auch die Beschäftigten sollen ihr Stück vom Kuchen bekommen.

Lieferengpässe, Materialmangel und die Maßnahmen zur Eindämmung der anhaltenden Pandemie haben die erwartete Konjunkturerholung in Deutschland gedämpft und verzögert. Die Folgen des Kriegs in der Ukraine mit Sanktionen und Gegenmaßnahmen kommen hinzu. Gleichzeitig trifft die Inflation die Beschäftigten hart.

Umso mehr wollen die Tarifkommissionsmitglieder eine prozentuale Erhöhung und damit erreichen, dass die Reallohnverluste bei den Beschäftigten geschmälert werden. Aber hier kann die Tarifpolitik auch an ihre Grenzen kommen. Die IG Metall hat sich deshalb für das Entlastungspaket der Bundesregierung stark gemacht. Nichtsdestotrotz gibt die wirtschaftliche Lage ein Prozente-Plus durchaus her.

Eine Umfrage der IG Metall zeigt, was den Beschäftigten im Bereich der IG Metall Gütersloh-Oelde wichtig ist.

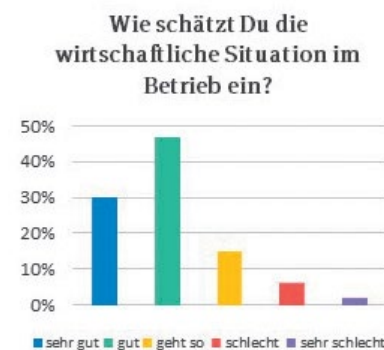


Stand Mitte Juni

Wie geht es weiter? Was also wird die IG Metall fordern? Ende Juni hat sich die Tarifkommission erneut getroffen und eine Forderungsempfehlung beschlossen, in der auch die Rückmeldungen der Umfrage aus unserer Region miteingeflossen sind.

Mitte Juli wird dann die Forderung endgültig aufgestellt und nach der Sommerpause Anfang September wird diese Forderung den Arbeitgebern übergeben – begleitet von Tarifaktionen.

Um unserer Forderung Nachdruck zu verleihen, benötigen wir die Stärke in den Betrieben. Eine hohe Beteiligung an Aktionen war noch nie wichtiger. Also beteilige auch Du Dich.



## »Neue Wege gehen«

Das war das Motto der Ortsvorstandsklausur, unter dem sich die Mitglieder des Ortsvorstands (OV) zusammen mit unseren Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretären Ende März in Beverungen einen Aktionsplan überlegten, um unsere Geschäftsstelle für die Zukunft auf ein stabiles Fundament zu stellen. Durch den Verlust von Mitgliedern und Aktiven in den Betrieben sowie einer immer mehr zunehmenden Tariffucht der Arbeitgeber stehen wir vor großen Herausforderungen, um unsere Kampfkraft zu erhalten und Arbeitsbedingungen auch weiterhin immer mehr zu verbessern.

Mit der tatkräftigen Unterstützung von Melanie Kittel (Fachbereich gewerkschaftliche Bildung) und Carl Friedrich Bossert (Ressort strategische Erschließung beim Vorstand) konnten wir nach ausführlicher Analyse der aktuellen Situation ein Ziel formulieren, an dem wir in den nächsten vier Jahren ankommen wollen. Dazu werden wir unsere Ressourcen besser fokussieren, um mit unterschiedlichen Kampagnen – angefangen mit der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie – viele Kolleginnen und Kollegen zum Mitmachen zu bewegen.

Auch das Gewerkschaftshaus soll wieder lebendiger werden und als Treffpunkt und Anlaufstelle »für Dich und mich« dienen. Durch die Einschränkungen, die uns das Coronavirus in den letzten zwei Jahren auferlegt hat, konnten wir uns viel zu selten persönlich gegenüberstehen. Daher ist für den 26. August ein großes Sommerfest geplant, bei dem wir uns endlich wieder treffen und eine tolle Zeit verbringen wollen.

Die OV-Mitglieder und die politischen Sekretärinnen und Sekretäre der Geschäftsstelle sind während der Klausur weiter zusammengewachsen. Sie starten jetzt voll motiviert in den Geschäftsstellenprozess für eine erfolgreiche Zukunft.

### Impressum

Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich), Christine Hornberg  
 Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 Telefon: 05242 407 42-2, Fax: 05242 407 42-22  
 guetersloh-oelde@igmetall.de, guetersloh-oelde.igmetall.de

### TERMINE

#### ORTSFRAUENAUS-SCHUSSITZUNG

11. Juli, 17 Uhr,  
 8. August, 17 Uhr,  
 IG Metall-Gewerkschaftshaus, Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück

#### BRANCHENAUS-SCHUSS HOLZ UND KUNSTSTOFF

3. August, 17.30 Uhr,  
 IG Metall-Gewerkschaftshaus, Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück

#### RECHTSBERATUNG IN AHLEN

15. August, 12–16 Uhr,  
 Haus der Knappschaft, Glückaufplatz 11, 59229 Ahlen

#### SOMMERFEST

26. August, 14 Uhr,  
 IG Metall-Gewerkschaftshaus, Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück

## Minden

# Und plötzlich geht nichts mehr!

**HACKERANGRIFF AUF FIRMENDATEN** Ein mittelständischer Maschinenbauer und ein weiteres Unternehmen im Minden-Lübbecker Land wurden Opfer von Computerkriminellen.



**W**ährend der eine Betrieb »moderat« betroffen war, ging beim anderen wochenlang fast nichts mehr. Ein Beispiel abseits aller wirtschaftlichen Probleme: Die IG Metall benötigt zur Erfassung der Betriebsratswahlen immer aktuelle Beschäftigendaten. Dazu braucht es normalerweise nur wenige Tastendrucke. Aber noch nicht einmal das funktionierte. Da wird einmal deutlich, wie abhängig die Betriebe in Industrie und Handwerk – und wir genauso – mittlerweile von funktionierenden und geschützten Computersystemen sind.

Wenn ein Hackerangriff dann doch gelingt, können die wirtschaftlichen Folgen für das Unternehmen enorm sein. Was aber ist mit den Beschäftigten? Grundsätzlich gilt: Der Arbeitgeber trägt das Betriebsrisiko und muss auch in dieser Situation seine Beschäftigten bezahlen, auch wenn diese nicht arbeiten können. Die Juristen nennen das Annahmeverzug. Der Arbeitgeber kann nicht einseitig Urlaub anordnen. Der Arbeitgeber kann auch nicht die Beschäftigten mit Hinweis auf Stundenkonten nach Hause schicken. Nicht bei vorhan-

den Plusstunden und auch nicht durch einseitige Anordnung, ein Minuskonto aufzubauen. Zu prüfen ist, ob der Arbeitgeber gegen das Risiko eines Hackerangriffs versichert ist. Derlei Versicherungen gibt es sehr wohl.

Lutz Schäffer, Geschäftsführer der IG Metall Minden, sagt: »Vor allem aber kann der Arbeitgeber Kurzarbeit für betroffene Abteilungen oder auch den gesamten Betrieb beantragen. Diese Kurzarbeit muss mit dem Betriebsrat vereinbart werden. Die Agentur für Arbeit überprüft dann, ob die Voraussetzungen für Kurzarbeit gegeben sind. Das sollte aber funktionieren.«

Fazit somit: Kollege Karl hat Kurzarbeitergeld bekommen und ist so einigermaßen durch diese ungewöhnliche Situation gekommen. Im Betrieb (und auch privat!) gilt: Überlege genau, welchen E-Mails Du trauen kannst – und welchen nicht. Denn auf diesem Weg kommt die Schadsoftware in unsere Systeme.



Lutz Schäffer

## Personalie

Im Juni 2006 begann **Lutz Schäffer** (61) seine Tätigkeit bei der IG Metall in Minden. Zunächst als kommissarischer, dann als gewählter Geschäftsführer und Kassierer. Nach mehr als 16 Jahren in diesem Job verabschiedet sich Lutz Schäffer jetzt zum 31. August in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Vor allem möchte er mit seiner Frau Petra »den viel zu lange nicht bewegten Wohnwagen nutzen«. Außerdem werden ihn seine Enkelkinder sicherlich auf Trab halten. Wir sagen »Danke« und wünschen für den bevorstehenden Ruhestand vor allem Gesundheit. Über die Nachfolge wird zur Zeit mit dem Bezirk und dem Vorstand der IG Metall beraten. Nach den Beratungen wird dann entsprechend der Satzung der IG Metall alles Weitere entschieden.

### Kollege Karl:

»Ich war kürzlich in der Geschäftsstelle Minden. Da hat mich der Kollege Schäffer in Sachen Kurzarbeit nach Hackerangriff beraten. Und deshalb war mir bekannt, dass er demnächst in die Freistellungsphase geht. Aber da tut sich noch mehr. Ich habe nämlich auch gehört, dass der Autor dieser Zeilen Altersrente beantragt hat. Im Herbst soll für ihn Schluss sein. Dazu gibt es, das wurde mir versichert, mehr in der nächsten Ausgabe.«



### TERMINE:

**SEMINAR**  
**Der ERA-Tarifvertrag im betrieblichen Alltag**  
29. August bis 2. September im »Mercure-Hotel« in Bielefeld; ein Seminar für Betriebsratsmitglieder aus tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie NRW; Freistellung nach

Paragraf 37.6 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG).

**SEMINAR**  
**Grundlagen des Arbeitsrechts I**  
vom 4. bis 9. September im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen; ein Seminar für Betriebsratsmitglieder nach Paragraf 37.6 BetrVG.

### Impressum

Redaktion: Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch  
Anschrift: IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden  
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50  
minden@igmetall.de, minden-igmetall.de



## Paderborn

# Elf aus Paderborn auf großem IG Metall-Werkstattkongress

**PROJEKTE VORGESTELLT** IG Metall lud über 1000 Veränderungs-promotorinnen und -promotoren zum Austausch nach Leipzig.



Foto: IG Metall

Gemeinsam zum Austausch in Leipzig waren (oben v.l.n.r.) Christophe Greitemeier, Christoph Kleine, Felix Eggersgluß, (Mitte v.l.n.r.) Ingo Lauritis, Ulrich Stahlhut (Kollege IG Metall Minden), Klaus Krappitz, (unten v.l.n.r.) Michael Kersting, Annette Hübner, Birgit Lang-Menke, Hiltrud Husemann, Dirk Seeger und Thomas Tissen.

**Ö**kologischer Wandel in der Automobilindustrie, Digitalisierung der Produktion und globale Standortpolitik: Bei uns in Paderborn sind die Anforderungen an gewerkschaftliche Arbeit in den letzten Jahren gestiegen. Weil insgesamt ein Mitgliederwachstum bisher nicht gelungen ist, sind die personellen Möglichkeiten begrenzt. »In dieser Situation haben wir als Geschäftsstelle gerne die Angebote zur Ausbildung betrieblicher Funktionärinnen und Funktionäre angenommen. Im Kern geht es darum, betriebliche gewerkschaftliche Anliegen in Projektarbeit aufzugreifen. Dass der Prozess von unseren betrieblichen Aktiven gestaltet wird, hat für besondere Durchsetzungskraft gesorgt«, kommentiert Konrad Jablonski, Erster

Bevollmächtigter der IG Metall Paderborn.

Beim Werkstattkongress in Leipzig ergriffen elf Aktive der Geschäftsstelle Paderborn die Chance, ihre Projekterfahrungen mit über 1000 anderen aktiven IG Metall-Mitgliedern zu teilen. »Wir konnten in einem Workshop berichten, wie wir bei Reitz die IG Metall-Arbeit von Betriebsrat, Vertrauensleuten und Geschäftsstelle auf neue Beine gestellt haben«, erläutert Ingo Lauritis, IG Metall-Vertrauensmann bei Reitz in Höxter. »Aus den Workshops anderer Teams konnten wir wertvolle Impulse für unsere Arbeit mitnehmen«, ergänzt Birgit Lang-Menke, aktive Metallerin bei FSB in Brakel.

»Mit dem Veränderungsprojekt ›IG Metall vom Betrieb aus denken‹ haben wir schon jetzt Projekte in zehn unserer Betriebe initiiert. Das hat bei 25 Betrieben, die wir aufgrund ihrer Mitgliederstärke intensiver betreuen, schon eine Breitenwirkung«, sagt Felix Eggersgluß, der als Gewerkschaftssekretär die Koordination des Paderborner Veränderungsprojekts betreut. »Bessere Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt bietet viele Chancen – gerade um unsere Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb zu erhöhen. Nur gemeinsam können wir mehr Kolleginnen und Kollegen von der IG Metall überzeugen«, sagt Hiltrud Husemann, Erschließungssekretärin der IG Metall NRW, die an den Paderborner Veränderungsprojekten mitwirkt.

## Erfolge in Paderborner Großbetrieben geben Rückenwind für Tarifrunde

Vom 1. März bis zum 31. Mai fanden nach Betriebsverfassungsgesetz die regelmäßigen Betriebsratswahlen statt. Besondere Erfolge erzielte die IG Metall in den Paderborner Großbetrieben mit Listenstatt Personenwahl. »Die IG Metall bei Diebold Nixdorf ist so stark wie noch nie. Die Beschäftigten haben uns im bisher nie gekannten Maße ihr Vertrauen ausgesprochen«, kommentiert Rainer Fieseler. Bei der Betriebsratswahl bei Diebold Nixdorf konnte die IG Metall-Liste 16 der 17 Mandate gewinnen – das entspricht 89,39 Prozent der abgegebenen Stimmen.

Zugewinne gab es ebenfalls bei den Listenwahlen der Benteler-Großbetriebe in Paderborn: Bei Benteler Steel Tube gewann die IG Metall-Liste 17 von 19 Mandaten. Bei Benteler Automobiltechnik (Talle) konnte die IG Metall 12 von 17 Betriebsratssitzen gewinnen. »Trotz großer Umbrüche in der Automobilindustrie, Gegenwind vom Arbeitgeber und drei gegnerischen Listen haben wir unseren Stimmenanteil ausgebaut und sogar einen Sitz dazugewonnen«, sagt der Benteler Automobiltechnik-Betriebsratsvorsitzende und IG Metall-Ortsvorstand Christian Schachten.

Die große Unterstützung für die IG Metall bei den Betriebsratswahlen gibt Rückenwind für die schwierige Tarifrunde, die in der Metall- und Elektroindustrie im Herbst ansteht, analysiert IG Metall-Chef Konrad Jablonski: »Durch die Coroneinschnitte, Kurzarbeit und die höhere Inflationsrate hat sich die Situation für unsere Mitglieder verschärft. Aber es sind und bleiben die Beschäftigten, die unsere Betriebe in diesen schwierigen Zeiten auf Erfolgskurs halten. Mit der breiten Unterstützung unserer Mitglieder werden wir aber auch in dieser Situation unsere Durchsetzungskraft entfalten.«

### Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Felix Eggersgluß, Wolfgang Dzieran  
 Anschrift: IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn  
 Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20  
 paderborn@igmetall.de, paderborn.igmetall.de

## Rheine

# »Das Handwerk nimmt eine Schlüsselrolle zur Umsetzung von Klimaschutzzielen ein«

**TRANSFORMATION** Ein Gastbeitrag von Carsten Ausmann, Betriebsratsvorsitzender bei Feldhaus, der für die IG Metall Rheine an der Bundeshandwerkskonferenz teilgenommen hat

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte endlich wieder gemeinsam getagt werden. Am 6. und 7. Mai fand die 24. Bundeshandwerkskonferenz der IG Metall in Frankfurt am Main statt – mit vollem Erfolg.

Ganz oben auf der Agenda standen die Themen Klimaschutz und Fachkräftemangel im Handwerk. Dazu diskutierten die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gewerkschaft die zukünftigen Aufgaben. Für die IG Metall Rheine haben Ingo Ploch, Betriebsratsvorsit-

zender bei Jürgens Maschinenbau, und Carsten Ausmann, Betriebsratsvorsitzender bei Feldhaus, an der Bundeshandwerkskonferenz teilgenommen.

### Rückblick und Ausblick

Gemeinsam mit Patrick Loos, Bezirks- handwerkssekretär der IG Metall Nordrhein-Westfalen, wurde die Tarifrunde des Schlosserhandwerks 2021 in Erinnerung gerufen. Was hat funktioniert und was nicht? Patrick Loos brachte es in der Podiumsdiskussion auf den Punkt:



Patrick Loos, Ingo Ploch, Ralf Kutzner, Carsten Ausmann und Michael Neuhaus (v.l.n.r.)

»Die Beteiligung von Beschäftigten ist der wichtigste Faktor für erfolgreiche Tarifbewegungen.«

### Wir ziehen ein klares Fazit

Es gilt, die Ausbildung und Tarifbindung im Handwerk zu stärken. Die Megatrends des 21. Jahrhunderts machen auch vor dem Handwerk nicht halt. Und wir als IG Metall sind mittendrin. Wir verstehen die Umbrüche der Zeit als Auftrag, um die Transformation auch im Handwerk sozial, ökologisch und demokratisch zu gestalten und die Beschäftigten mitzunehmen.

## Verabschiedungsfeier von Heinz Pfeffer

Am 3. Mai 2022 wurde unser ehemaliger Geschäftsführer Heinz Pfeffer im feierlichen Rahmen in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.

Gemeinsam mit rund 80 Gästen feierten wir bei bestem Wetter im Salzsielhaus in Rheine nicht nur die Verabschiedung, sondern auch den Geburtstag von Heinz. Zu den Gästen



Knut Giesler, Heinz Pfeffer, Karin Hageböck und Christiane Benner (v.l.n.r.)

gehörten neben Kolleginnen, Kollegen, Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern auch die Zweite Vorsitzender der

IG Metall, Christiane Benner, sowie Knut Giesler. Der IG Metall-Bezirksleiter in NRW attestierte Heinz »Klarheit, Loyalität und Pflichtbewusstsein«. Christiane Benner würdigte besonders Heinz' Blick auf das gesellschaftliche »große Ganze«. Neben viel Rückblick gab es auch den Blick in die Zukunft. Karin Hageböck, Geschäftsführerin der IG Metall Rheine, überreichte im Namen des Ortsvorstands und der Geschäftsstelle Rheine einen Gutschein für eine Ballonfahrt.

## »Auf den Spuren unserer Industriegeschichte« – Seniorenfahrt 2022

Die Villa Hügel in Essen ist das Symbol des Zeitalters der Industrialisierung Deutschlands. Am **Dienstag, 30. August**, laden die Senioren zur Fahrt nach Essen ein. Auf dem Programm stehen eine Führung und Besichtigung der Villa Hügel und eine anschließende Rundfahrt bei Kaffee und Kuchen auf dem Baldeneysee.

### Abfahrtsorte und Abfahrtszeiten:

- 7.30 Uhr: Raiffeisen Tankstelle, Benzstraße 6, Wietmarschen-Lohne
- 8 Uhr: Kirmesplatz, Osnabrücker Straße, Rheine
- 8.20 Uhr: Bahnhof Emsdetten

Die Fahrt beginnt mit einem Frühstück im Bus. Die Reisekosten betragen 33 Euro pro Person. Anmeldungen für die Seniorenfahrt zur Villa Hügel nimmt die IG Metall Rheine in der Zeit vom 1. bis 15. Juli telefonisch unter 05971 89 90 80 entgegen.



Die Villa Hügel über dem Baldeneysee

### Impressum

Redaktion: Karin Hageböck (verantwortlich), Laura Belt  
Anschrift: IG Metall Rheine, Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine  
Telefon: 05971 89 90 80, Fax: 05971 899 08-20  
rheine@igmetall.de, rheine.igmetall.de

## Aachen



## Endlich zurück auf der Straße!

**Z**um ersten Mal seit 2019 ging es wieder auf die Straße! In den letzten beiden Coronajahren konnten immer nur wenige die Fahne hochhalten, die Aktivitäten des DGB zum 1. Mai fanden leider nur virtuell statt. Doch dieses Jahr ging es endlich wieder für alle los!

Die traditionelle Demonstration startete um 12 Uhr am DGB-Haus in der Aachener Dennewartstraße. Etwa 800

Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich am Aufmarsch unter dem Motto »GeMAInsam Zukunft gestalten«.

Über die Jülicher Straße und die Monheimsallee zog der laute und kämpferische Protest zum Katschhof, zwischen Dom und Rathaus gelegen. Dort begann um 13 Uhr die Kundgebung der Gewerkschaften zum internationalen Kampftag der Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung. Eine große Bühne auf der

Treppe des Rathauses – viele Sitzgelegenheiten –, diverse Angebote an Speisen und Getränken und natürlich Infostände der Gewerkschaften, Parteien und Organisationen wie der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) boten das Rahmenprogramm. Der Geschäftsführer der DGB-Region NRW Süd-West, Kollege Ralf Woelk, eröffnete die Kundgebung und begrüßte die rund 1200 Anwesenden.

### Jörg Hofmann zu Gast in Aachen

Hauptredner auf der diesjährigen Kundgebung war kein Geringerer als Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall. Entsprechend stark war die Präsenz der IG Metall bei der Demo und auf dem Katschhof. Jörg holte bei seiner rund halbstündigen Rede zu einem Rundumschlag aus, um auf die Probleme der arbeitenden Menschen, die am meisten unter dem Krieg in der Ukraine leiden, aufmerksam zu machen: »Ausrüstung ja – Aufrüstung nein! Und daher lehnen wir es entschieden ab, dauerhaft die Verteidigungsausgaben auf über zwei Prozent zu erhöhen oder dies gar im Grundgesetz zu verankern.«

Der Krieg in der Ukraine war dann auch ein offensichtlicher Schwerpunkt des gesamten Tages. Jörg wies auch darauf hin, dass erst vor wenigen Tagen in Belarus Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, die gegen den Krieg



Russlands protestiert hatten, verhaftet worden waren.

Aber der Erste Vorsitzende sprach auch andere Themen wie die notwendige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft an: »Wir wollen, dass sich dieser Wandel sozial, ökologisch und demokratisch vollzieht!« Das Jahr 2022 sei auch vor dem Hintergrund der massiv steigenden Inflation ein wichtiges für die Gewerkschaften, insbesondere in den Tarifrunden: »Nach zwei Jahren krisenbedingter Tarifabschlüsse und nach den deutlichen Preissteigerungen der

letzten Wochen wird mit uns zu rechnen sein!«

In weiteren Beiträgen des bunten und politischen Programms auf der Bühne wies die Verdi-Jugend auf die laufenden Tarifaueinandersetzungen im Sozial- und Erziehungswesen sowie an den Unikliniken hin. Teil des Programms waren auch die »Omas gegen Rechts«. Bis zum Ende der Kundgebung wurden die Anwesenden durch die Musik des Lagerfeuer-Trios bestens unterhalten. Am Infostand der IG Metall, der die ganze Zeit über gut besucht war, wurde rege diskutiert.

Nicht zu vergessen sei auch die gut besuchte Maikundgebung in Übach-Palenberg, die viele ehrenamtliche Metallerrinnen und Metaller vorbereitet hatten. Ihnen gilt ein besonderer Dank.

#### Impressum

Redaktion: Achim Schyns (verantwortlich), Dennis Kurzweil, Marc Treude, Boris Weinstein  
 Anschrift: IG Metall Aachen, Dennewartstraße 17, Mathias-Wilms-Platz, 52068 Aachen  
 Bilder: Andreas Steindl – IG Metall

## Arnsberg



Fotos: SO-PRESS

Volles Haus in der Schützenhalle Hüsten: In Arbeitsgruppen erarbeiteten die Anwesenden Antworten zu wichtigen Themen der beginnenden Betriebsratsarbeit.

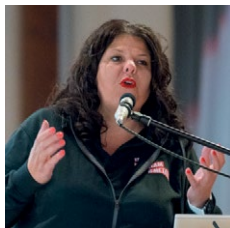
# IG Metall und Betriebsräte: »Zusammen können wir viel für die Beschäftigten erreichen!«

**KONFERENZ** IG Metall Arnsberg informierte die gewählten Betriebsräte über Bildungsangebote.

### SCHÖNEN URLAUB!

Derzeit besteht für kein Land eine pandemiebedingte Reisewarnung. Einem schönen, unbeschwertem Urlaub steht Covid-19 also nicht im Weg. Wir wünschen Euch eine gute Erholung, egal wie Ihr den wohlverdienten Sommerurlaub verbringt! Die Geschäftsstelle ist natürlich auch in den Ferienzeiten weiterhin erreichbar – telefonisch unter 02932 97 93-0 oder per E-Mail: [arnsberg@igmetall.de](mailto:arnsberg@igmetall.de)

**N**eu gewählte Betriebsratsmitglieder brauchen vor allem gute Informationen, qualifizierte Schulungen und eine Gewerkschaft, die »hinter Euch steht, Euch den Rücken stärkt und – wenn nötig – sich auch schützend vor Euch stellt«, so Carmen Schwarz, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Arnsberg (Foto), bei der Betriebs-



rätekonzferenz. Nur so können Betriebsräte bei ihrer Arbeit dem Arbeitgeber »auf Augenhöhe« begegnen, betonte sie. Dazu gab es auf der Konferenz Informationen zu den Bildungsangeboten der IG Metall und des DGB-Bildungswerks speziell für Betriebsräte.

Ebenfalls auf dem Programm: erste Informationen, wie Betriebsräte sich zu den Themen Jugend, Bildung, Leiharbeit, Tarif und Arbeitssicherheit für die Kolleginnen und Kollegen einsetzen können.

Am 1. Mai präsentierte sich unsere Geschäftsstelle bei der Kundgebung des DGB in Meschede. Dabei gab es viele Gespräche zur Arbeit unserer Gewerkschaft, Euren Erwartungen an uns und zur NRW-Landtagswahl. Im kommenden Jahr wird es am Tag der Arbeit eine Wiederholung geben!



Foto: IG Metall

### TERMINE

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Unsere IG Metall Arnsberg feiert ihr 130-jähriges Jubiläum – wir feiern das mit einem Tag der offenen Tür am

20. August in unserer Geschäftsstelle.

**DELEGIERTEN-VERSAMMLUNGEN**  
Sitzungen sind geplant für den 28. September und den 7. Dezember.

### Impressum

Redaktion: Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild  
Anschrift: IG Metall Arnsberg,  
Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg  
Telefon: 02932 97 93-0, Fax: 02932 97 93-50  
[arnsberg@igmetall.de](mailto:arnsberg@igmetall.de), [igmetall-arnsberg.de](http://igmetall-arnsberg.de)

## Gummersbach

# Konferenz zur Tarifrunde 2022: Jetzt müssen Entgelte steigen!

**FUNKTIONÄRSKONFERENZ** In der Pandemie waren Einmalzahlungen wie T-Geld und Coronaprämie durchaus sinnvoll. Aber jetzt, so die einhellige Meinung der Funktionäre, muss die Entgelttabelle wieder in den Mittelpunkt rücken.



Im Mittelpunkt der Funktionärskonferenz stand die Vorbereitung auf die Tarifrunde 2022.

**A**ktuell ist die wirtschaftliche Lage in den Betrieben der oberbergischen Metall- und Elektroindustrie ausgesprochen gut. Aber im Hinblick auf die Zukunft herrscht Skepsis. Der Krieg in der Ukraine, die Beschränkungen im Handel mit Russland sowie die rasant steigenden Energiekosten stellen Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen vor außergewöhnliche Herausforderungen. Für zusätzliche Schwierigkeiten sorgen die

starken Störungen der internationalen Lieferketten. Dennoch müssen wir uns jetzt auf eine Entwicklung konzentrieren, die sich in den Entgelttabellen positiv niederschlägt.

### »Bestens vorbereiten«

Im Vorfeld der neuen Tarifrunde haben wir schon im Mai die Beschäftigten aller tarifgebundenen Betriebe in eine groß angelegte Befragung einbezogen. Die Ergebnisse werden in die Forderungsdiskussion wie auch in die Planung der Durchsetzungsstrategien einfließen. Damit waren sich die Teilnehmer der Konferenz in ihrer Einschätzung einig: »Wir werden uns auf diese Tarifrunde bestens vorbereiten.«

### TERMINE

#### SOMMERFERIEN

Wegen der Ferienzeit stehen diesmal keine konkreten Termine an. Rentenberatung und Rechtsberatung finden nach telefonischer Absprache statt.

Wir hoffen, dass die Inzidenzwerte weiter zurückgehen und wir bald wieder zum normalen Geschäftsbetrieb zurückkehren können.

## Personelle Veränderungen in unserer Geschäftsstelle



Verabschiedung nach 13 Jahren: Birgit Lange mit Werner Kusel

Nach 13 Jahren im Team der IG Metall Gummersbach haben wir unsere Kollegin Birgit Lange in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Zu ihrem Aufgabenbereich gehörten die jährlichen Jubilärfeste und die Organisation unserer Bildungsarbeit. Ihre freundliche Art im Umgang mit Mitgliedern, Funktionären, Kolleginnen und Kollegen wird uns in Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns herzlich und wünschen Birgit alles Gute, vor allem Gesundheit, für ihren neuen Lebensabschnitt.

Zum 1. März 2022 ist unsere Kollegin Ricarda Sauermann in die IG Metall-Geschäftsstelle Siegen gewechselt. Ricky begann bei uns ihre Ausbildung zur Bürokauffrau im September 2012 und wechselte im Juli 2015 in den Sekretariatsbereich. Wir danken ihr herzlich und wünschen alles Gute in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Zum 1. Mai 2022 hat unsere Kollegin Gitta Pallach neu bei uns angefangen. Ihr Aufgabenschwerpunkt wird im Haltemanagement und in der Stellvertretung der Kasse liegen. Wir wünschen Gitta viel Erfolg und Spaß in unserem Team.



### Impressum

Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Gummersbach,  
Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach  
Telefon: 02261 9271-0, Fax: 02261 9271-50  
gummersbach@igmetall.de,  
igmetall-gummersbach.de

### ALLEN MITGLIEDERN SCHÖNE URLAUBSTAGE!

Offene Grenzen in Europa und sinkende Inzidenzwerte: Da steht unbeschwerten Ferientagen nicht mehr viel im Wege. Allen, die jetzt noch verreisen, wünschen wir wunderschöne Tage und denen, die daheimbleiben, perfekte Entspannung auf »Balkonien«. Und falls es Fragen gibt: Telefonisch sind wir auch in der Ferienzeit für Euch da. Erholt Euch gut!  
Euer Team der IG Metall Oberberg

## Hagen

# Erfolgreiche Betriebsratswahl bei Porsche im Lennetal

**AKTIV FÜR MITBESTIMMUNG** Die Betriebsratswahlen 2022 sind vorbei, in rund 60 Betrieben wurden neue Gremien gewählt. Auch im Porschezentrum Lennetal, wo erstmals ein Betriebsrat gegründet wurde. Gewerkschaftssekretär Robin Grunenberg hat für metall mit Jolante Tillmann, der neuen Betriebsratsvorsitzenden des Dreiergremiums, über ihre Erfahrungen gesprochen.

## Hallo Jolante, erzähl uns doch erst einmal etwas über Dich.

Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Seit 2014 arbeite ich im Porschezentrum Lennetal und bin dort als Serviceassistentin tätig.

## Wie kam es dazu, dass Ihr im Porschezentrum einen Betriebsrat gründen wolltet?

Aufgrund großer Veränderungen bei uns im Betrieb waren wir mit der Gesamtsituation unzufrieden. Aus dieser Unzufriedenheit heraus beschlossen wir, was dagegen zu tun. So hat sich eine Gruppendynamik entwickelt. Ein toller Kollege hat sich sehr dafür eingesetzt und den Stein ins Rollen gebracht.

## Was hat Dich dazu bewegt, bei der Wahl zu kandidieren?

Ich wollte persönlich was dafür tun, etwas zu verändern und mich dafür einsetzen, dass alle wieder gerne zur Arbeit gehen. Wir sind ein tolles Team, ich habe überwiegend männliche Kollegen, die mir sehr viel Vertrauen schenken, wie das Wahlergebnis deutlich gezeigt hat.

## Wie seid Ihr als Gremium nach erfolgreicher Wahl die neue Aufgabe angegangen?

Das Gremium hat sich zusammengesetzt und die wichtigsten Themen, die das gesamte Kollegium derzeit beschäftigen, ausgearbeitet. Wir haben die Kolleginnen und Kollegen informiert, dass sie

jederzeit das Gespräch mit uns suchen können, persönlich oder auch schriftlich im von uns zur Verfügung gestellten Briefkasten. Das wurde sehr gut angenommen, und wir konnten schon einige Probleme der Kolleginnen und Kollegen lösen.

## Gibt es besondere Themen, die Ihr vorantreiben wollt oder Probleme, die Ihr bereits lösen konntet?

Ja, die gibt es. Wir sind gerade dabei, eine Betriebsvereinbarung für die Zeiterfassung mit unserem Arbeitgeber abzuschließen. Das werden wir sehr zeitnah über die Bühne bringen.

Was wir bereits schon lösen konnten, sind Themen, die unsere Auszubildenden in der Werkstatt beschäftigt haben. Um den Ausbildungsrahmenplan besser umzusetzen, wurde ein System eingeführt, dass jeden unserer Auszubildenden für eine gewisse Zeit einem festen Mechatroniker zuordnet, der einen Schwerpunkt hat (Mechanik, Motoren, Karosserie). Es gibt allerdings weitere Themen, die wir in nächster Zeit angehen werden oder die bereits in den Verhandlungen mit dem Arbeitgeber sind.

## Welche Rolle spielt die IG Metall für Dich und Eure Arbeit im neuen Betriebsrat?

Die IG Metall spielt eine sehr große Rolle für unsere Arbeit.

Da wir im Porschezentrum bisher keinen Betriebsrat hatten, ist alles neu für uns. Unser Ansprechpartner, also Du Robin, hat immer ein offenes Ohr für



Jolante Tillmann ist die erste Betriebsratsvorsitzende im Porschezentrum Lennetal.

uns. Du stehst uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Wir lernen jeden Tag neu dazu. Vielen Dank an dieser Stelle, Robin, für Deine Unterstützung und Dein Engagement.

Wir sind sehr stolz darauf, der erste Betriebsrat in der 30-jährigen Geschichte des Porschezentrums Lennetal zu sein.

## Hast Du noch ein paar Tipps für unsere Kolleginnen und Kollegen, die jetzt auch neu ins Amt gewählt worden sind?

Erst mal beglückwünsche ich alle Kolleginnen und Kollegen zu diesem Amt. Ich kann nur eins sagen: Keiner ist als Betriebsrat geboren, aber man wächst mit seinen Aufgaben. Habt keine Angst vor den Herausforderungen. Mit der Unterstützung des Gremiums und der IG Metall kann man viel bewegen.

Und wenn die Arbeit Früchte trägt, man was verändern und vor allem verbessern konnte, kann man stolz darauf sein. Das ist ein enormer Ansporn, weitere Projekte anzugehen und Verbesserungen für die Kolleginnen und Kollegen durchzusetzen.

## Impressum

Redaktion: Jens Mütze (verantwortlich), Saskia Eichler  
 Anschrift: IG Metall Hagen,  
 Körnerstraße 43, 58095 Hagen  
 Telefon: 02331 9180-0, Fax: 02331 9180-26  
 hagen@igmetall.de, hagen.igmetall.de

## Köln-Leverkusen



# Auseinandersetzung um faire Abfindungen

**BETRIEBE** Belegschaft von Rhenus LMK im Warnstreik – Geschäftsführung zeigte keine Bereitschaft zur Verhandlung.

**A**m 17. Mai waren die Kolleginnen und Kollegen von Rhenus LMK zum Warnstreik aufgerufen. Lautstark machten sie eindrucksvoll mit Transparenten und musikalischen Einlagen auf ihre Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber aufmerksam.

Vor dem Hintergrund der auslaufenden Fiesta-Fertigung in den Ford-Werken war es der Geschäftsführung nicht gelungen, einen Folgeauftrag für Rhenus LMK in Köln zu gewinnen. Von der daraus resultierenden Schließung sind insgesamt 158 Kolleginnen und Kollegen betroffen. Nach vier Verhandlungsrunden zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber zum Abschluss eines Sozialplans zeigte sich die Arbeitgeberseite nicht mehr gesprächsbereit. Sie wollte den verhandlungswilligen Betriebsrat in ein Einigungsstellenverfahren drängen und die Belegschaft nach über 20 Jahren Arbeit mit Peanuts abspeisen.

## Neues Gesicht in der Geschäftsstelle



Im Mai hat Olaf Caplan seine Tätigkeit neu in unserer Geschäftsstelle aufgenommen. Er ist für den Bereich Handwerk zuständig. Olaf steht Betriebsräten und Mitgliedern der

Branche mit Rat und Tat zur Seite. Er begleitet die Tarifrunden der Hand-

Daraufhin beschloss die Tariff Kommission bei Rhenus LMK, die aufgrund der besonderen Situation auf Eis gelegten Tarifverhandlungen wiederaufzunehmen. Die Entgeltforderung in Höhe von acht Prozent für zwölf Monate wurde ergänzt um Mindeststandards bei der Höhe der Abfindungen. Die Arbeitgeberseite weigerte sich jedoch, darüber mit der IG Metall zu verhandeln.

»Wir haben gehofft, dass die Arbeitgeberseite sich doch noch mal besinnt und versucht, eine Lösung am Verhandlungstisch mit uns zu finden«, sagte Dominik Haas, zuständiger Fachsekretär für die Verhandlungen im Vorfeld des Warnstreiks. »Nun wird die Belegschaft zeigen, wie entschlossen sie für eine angemessene Anerkennung ihrer Arbeitsleistung kämpfen wird.«

Osman Caricki, Betriebsratsvorsitzender bei Rhenus LMK, ergänzte: »Wir sind dankbar und stolz, dass unsere Kol-

leaguesbranche, diverse Haustarifverhandlungen und leitet den Handwerksausschuss. Bisher arbeitete Olaf bereits als politischer Sekretär in der IG Metall-Geschäftsstelle Mönchengladbach. Vor dem Wechsel zur Gewerkschaft war Olaf viele Jahre Betriebsrat in einem mittelständischen Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie und brachte sich in der ehrenamtlichen Bildungsarbeit der IG Metall ein. Wir freuen uns, mit Olaf einen kompetenten und engagierten Kollegen gewonnen zu haben und wünschen ihm alles Gute für seine neue Tätigkeit.

leginnen und Kollegen bei Ford und den anderen I-Park-Betrieben solidarisch hinter uns stehen und unsere Auseinandersetzung mittragen. Wir hoffen, dass die Geschäftsführung Vernunft annimmt und ein annehmbares Angebot zu unseren Forderungen vorlegt.«

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stand noch kein Ergebnis fest, jedoch wurden die Verhandlungen nach dem Warnstreik wieder aufgenommen. Weitere Informationen finden sich auf unserer Internetseite:

[koeln-leverkusen.igmetall.de](http://koeln-leverkusen.igmetall.de)

### TERMINE

**MITTWOCHS-SCHULUNGEN**  
**Aktuelles zu Leih- und Zeitarbeit**  
31. August, Mercure Hotel, Friesenstraße, Köln

**Agiles Arbeiten**  
28. September, Mercure Hotel, Friesenstraße, Köln

**Neu gewählt – wie gehe ich die Arbeit richtig an?**  
26. Oktober, Mercure Hotel, Friesenstraße, Köln

**Ansprechpartnerin:**  
Wiebke Segbers, Telefon: 0221 95 15 24-17  
Anmeldung an:  
[seminar.koeln-leverkusen@igmetall.de](mailto:seminar.koeln-leverkusen@igmetall.de)

**STUFENSEMINAR**  
**Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I) (Teil 1)**  
22. bis 26. August, Parkhotel Nümbrecht

**BR-Grundstufe (Teil 2) – Organisation und Planung der Betriebsratsarbeit**  
14. bis 18. November, Parkhotel Nümbrecht

**GRUNDLAGEN-SEMINAR**  
**EINFÜHRUNG IN DIE BETRIEBSRATSARBEIT**  
28. November bis 2. Dezember, Parkhotel Nümbrecht

**Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen eine schöne und entspannte Sommerzeit.**



### Impressum

Redaktion: Annika Leenen, Kerstin Klein, Erste Bevollmächtigte (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln  
Telefon: 0221 95 15 24-0, Fax: 0221 95 15 24-40  
[koeln-leverkusen@igmetall.de](mailto:koeln-leverkusen@igmetall.de)  
[koeln-leverkusen.igmetall.de](http://koeln-leverkusen.igmetall.de)

## Krefeld

# Mitglieder setzen sich für einen neuen Tarifabschluss ein

**TÖFI TARIFWOCHEN** Bei Tölke und Fischer ist der Haustarifvertrag zum 31. Dezember 2021 ausgelaufen und die Ausgangslage ist klar: Wir müssen wieder stärker werden.

**F**ür einen neuen Tarifvertrag brauchen wir die Mehrheit im Betrieb. Aus diesem Grund haben sich die Metallerrinnen und Metaller bei Tölke und Fischer auf den Weg gemacht, um stärker zu werden!

Um neue Metaller bei Töfi zu finden, haben wir an allen Standorten neben einer gegrillten Bratwurst auch eine Umfrage für alle im Gepäck gehabt. Die Resonanz und Beteiligung an allen Standorten war durchweg positiv!

Allein am ersten Tag bei VW und Volvo kamen in der aktiven Mittags-



Vertrauensleute der  
**TÖLKE & FISCHER**



pause über 100 Kolleginnen und Kollegen raus.

Wir konnten bereits zahlreiche neue Mitglieder begrüßen und hoffen, noch weitere Kolleginnen und Kollegen für die IG Metall zu gewinnen. Die Tarifkommission wurde am 21. Juni in einer Mitgliederversammlung gewählt, sodass die »richtige« Tarifrunde erst losgeht.

Wir halten Euch auf dem Laufenden.

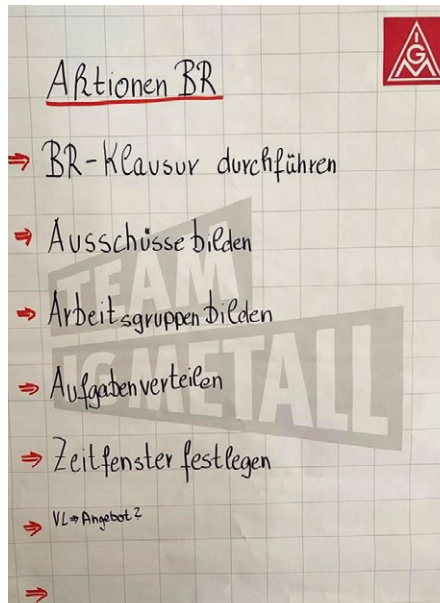
## Demokratie fördern!

Nach der Wahl beginnt die Arbeit. Dazu leisten wir gern Starthilfe.

In Startklausuren für Betriebsräte schaffen wir den Dreisprung: thematische, organisatorische und klimatische Aufstellung. Ziele sind:

- Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit herstellen und ausbauen,
- Aufbau- und Ablauforganisation des Betriebsrats (BR) prüfen und weiterentwickeln (Geschäftsordnung, Sitzungen, Ausschüsse, Projekte, Arbeitsgruppen, Besprechungen, Versammlungen, Verhandlungen, Kommunikation mit Geschäftsführung/Belegschaft/Dritten ...),
- Arbeitsschwerpunkte und (smarte) Ziele für die Amtsperiode definieren und deren Bearbeitung (wer, was, wann) festlegen,
- Probleme auf den Tisch – Verabredungen zum Umgang mit Konflikten treffen.

Interesse? Einfach beim freundlichen und kompetenten Team der »heavy metall« Krefeld melden.



### TERMINE

**Klausur des Ortsvorstands**  
8. bis 9. Juli

**BR I**  
8. bis 12. August in Sprockhövel

**Tag der Jugend**  
12. August

**Vertrauensleute-Ausschuss**  
15. August

**Fest ohne Grenzen**  
20. August



### Tarifrunde Eisen und Stahl

Am 31. Mai ist die Friedenpflicht in der Eisen- und Stahlindustrie geendet. Unsere Forderung steht: 8,2 Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten und die Verlängerung der Tarifverträge zu Alterszeit, Beschäftigungssicherung, Werkverträgen und Mindestnettoentgelttabellen. Für diese Forderungen sind unsere Krefelder Stahler am 8. Juni im strömenden Regen und am 13. Juni unserem Warnstreikaufruf gefolgt – Danke!

Die vierte Verhandlung am 14. Juni wird entscheiden: Abschluss oder Urabstimmung und Streik.

Eins ist sicher: Krefelder Stahler sind bereit für Streik!

### Prozente bei Textil und Metall!

Aus der Mitgliedschaft kommen klare Ansagen. Diese Tarifrunde muss ordentliche Tabellenerhöhungen bringen.

Damit nicht am Ende des Geldes noch Monat übrig ist, müssen wir was tun ...

... Befragung, Gesicht zeigen, Kraft verstärken (mehr Mitglieder!), Aktions- und Konfliktbereitschaft ausbauen ...  
Und Du?

### Rentenanpassung

Zum 1. Juli 2022 steigen die Renten in den alten Bundesländern um 5,35 Prozent. Das ist die größte Rentenanpassung seit Jahrzehnten. Paragraph 5 der Satzung regelt die Höhe der Beiträge, im Falle unserer Kolleginnen und Kollegen im Rentenbezug 0,5 Prozent der Bruttorente. Entsprechend werden wir die Beiträge ab 1. August 2022 um 5,35 Prozent anpassen.

### Impressum

Redaktion: Ralf Claessen (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Krefeld, Ostwall 29,  
47798 Krefeld  
Telefon: 02151 81 63 30  
krefeld@igmetall.de



## Bonn-Rhein-Sieg



## 1. Mai in Siegburg

### Gelungene Maikundgebung auf dem Siegburger Marktplatz

**Z**um ersten Mal fand die DGB-Maikundgebung in Siegburg auf dem Marktplatz statt. Mit großer Bühne, einem vielfältigen Programm und bunten Ständen wurde der Tag der Arbeit bei sonnigem Wetter zelebriert.

Den Auftakt der Kundgebung machte Michael Korsmeier als Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg. Es folgte eine Rede von Omer Semmo und Stefanie Büttgen vom DGB Bonn-Rhein-Sieg. Auch in diesem Jahr hielt die IG Metall Jugend wieder die eigentliche Mairede: Linus Bentzinger und Gesa Steinseifer machten ihre

Forderungen an die Politik deutlich: dazu gehörten eine sichere zukunftsfähige Rente, die Stärkung von Tarifverträgen und eine umlagefinanzierte Ausbildungsgarantie. Nachdem auch der Bürgermeister der Stadt Siegburg, Stefan Rosemann, sich mit einem Grußwort an die Kolleginnen und Kollegen gerichtet hatte, fing der zweite Teil des Programms an: das Familienfest.

Somit war in diesem Jahr nicht nur der Standort der Maikundgebung neu, sondern es durften sich auch lokale Vereine präsentieren. Die demokratischen Parteien, die AWO, das THW oder auch

die Verbraucherzentrale informieren und unterhielten die Kolleginnen und Kollegen an ihren Ständen, Vereine sorgten für ein buntes Bühnenprogramm. Neben einem Kinderclown traten auch Tänzerinnen und Taekwondo-Sportler auf.

Nach einer Showeinlage der Königswinterer »Ölbergpiraten« unterhielt Kabarettist Wilfried Schmickler die Gäste. Zum Schluss der Veranstaltung sorgte die Band »Kölsche Welle« für einen musikalischen Ausklang.

#### Impressum

Redaktion: Michael Korsmeier (verantwortlich), Gesa Steinseifer, Tolga Kaya  
IG Metall Bonn-Rhein-Sieg,  
Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg  
Telefon: 02241 96 86-0  
Fax: 02241 96 86-16  
E-Mail: bonn-rhein-sieg@igmetall.de

## Siegen

# Gemeinsam Zukunft gestalten

**ZUM AUFTAKT EIN KONGRESS** Die Mitglieder arbeiten aktiv am Erneuerungsprozess der IG Metall Siegen mit.

Die Pandemie ist anscheinend vorbei, die anderen Herausforderungen bleiben definitiv: Energiewende und Transformation, Digitalisierung und neue Formen des Arbeitens wandeln Wirtschaft und Arbeitswelt massiv und schnell – so auch die Arbeit der IG Metall Siegen. Sie bindet dabei ihre Mitglieder aktiv ein. Ein Baustein war der Kongress in der Siegerlandhalle, auf dem sich rund 150 Funktionärinnen und Funktionäre mit dem Erneuerungsprozess der IG Metall Siegen befassten.

Die Soziologin Nicole Mayer-Ahuja von der Universität Göttingen und Christoph Ehlscheid, Bereichsleiter Sozialpolitik im IG Metall-Vorstand, referierten über gesellschaftliche Entwicklungen, das Umdenken in der Arbeitspolitik und

die sozialstaatliche Erneuerung als gewerkschaftliche Aufgabe. Das Publikum konnte dazu direkt per Mentimeter, einer App für ein Echtzeit-Feedback, digital Meinungen äußern.

Anschließend tauschten die Teilnehmenden sich in einer »Fishbowl-Diskussion« darüber aus, wie die Arbeitswelt sich verändert und was das für die IG Metall bedeutet. In der Fishbowl (Aquarium) debattiert ein kleiner Kreis, um den herum sich ein großer Zuhörerkreis bildet. Es gibt permanente Wechsel vom äußeren in den inneren Kreis. So können alle zu Wort kommen. Mitreden war auch in der Pause angesagt: An Stellwänden fragte die IG Metall Siegen die Meinung ihrer Mitglieder zu verschiedenen Aktivitäten der Geschäftsstelle ab. Der Kon-



Andree Jorgella (l.): »Dies war ein guter Auftakt.« Unten: Die Mitglieder wurden in verschiedenen Formaten zur Beteiligung motiviert.



Fotos: IG Metall Siegen

gress ging in eine After-Work-Party mit dem »Berlin Boom Orchestra« über.

Andree Jorgella, Geschäftsführer der IG Metall Siegen, sagt: »Jetzt kommt es darauf an, wieder enger und direkter miteinander ins Gespräch zu kommen. Dies war ein guter Auftakt. Weitere Aktivitäten folgen, um unsere Mitglieder in unseren Erneuerungsprozess aktiv einzubinden.«



Foto: Bernd Röttgers

## 1200 bei Warnstreiks in Geisweid und Kreuztal dabei

Rund 1200 Kolleginnen und Kollegen der Stahlindustrie bekräftigten bei DEW, bei Thyssenkrupp und auf dem Marktplatz in Geisweid ihre Forderungen: 8,2 Prozent mehr Lohn, mindestens aber eine tabellenwirksame Entgelterhöhung. Die Warnstreiks folgten auf das erste Angebot der Arbeitgeber von 2100 Euro Einmalzahlung. Bei Redaktionsschluss gab es noch kein Tarifergebnis. Die Vorbereitungen zu Urabstimmung und Erzwingungsstreik liefen zu dem Zeitpunkt auf Hochtouren.

## 145 Gremien wiedergewählt

Alle 145 Betriebsratsgremien im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Siegen sind wiedergewählt oder neu gewählt worden. Die Schulungen der Betriebsräte sind so stark nachgefragt, dass die IG Metall weitere Seminare anbieten wird.

Ob neu im Amt oder alter Hase – alle sollten sich den **Betriebsrätetag der IG Metall Siegen am 25. August** vormerken. Andree Jorgella, Geschäftsführer der IG Metall, erwartet eine starke Beteiligung: »Aufgrund der guten Erfahrungen rechnen wir mit über 250 Anmeldungen zu den informativen und praxisorientierten Seminaren unserer qualifizierten Referenten und Referentinnen.«

### Impressum

Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus  
 Anschrift: IG Metall Siegen  
 Donnerscheidstraße 30, 57572 Siegen  
 Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30  
 siegen@igmetall.de, igmetall-siegen.de